

# Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider mit Vorbildcharakter

**Die AOK-Direktion Straubing zeichnete die Firma Wallstabe und Schneider für herausragende betriebliche Gesundheitsförderung mit einem Zertifikat aus.**

Investitionen in die Gesundheit der Mitarbeiter sind noch nicht überall selbstverständlich, gewinnen aber immer mehr an Bedeutung. Globalisierte Märkte, Mangel an Fachkräften, zunehmender Arbeitsdruck, älter werdende Belegschaften sind nur einige Herausforderungen, denen sich Unternehmen heutzutage stellen müssen. Entscheidende Erfolgsfaktoren sind neben Qualifikation und Motivation die körperliche und mentale Fitness der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sich damit zu beschäftigen, dass die Belegschaft gesund bleibt, sichert die Zukunft des Unternehmens.

Die Firma Dichtungstechnik Wallstabe und Schneider hat sich mit großem Engagement der Gesundheit ihrer Mitarbeiter angenommen und sehr erfolgreich ein betriebliches Gesund-

heitsmanagement im Unternehmen installiert. Hierzu gratulierte AOK Direktor Georg Kagermeier Herrn Dr. Rolf Schneider, Herrn Jürgen Wallstabe und Herrn Hans-Martin Deitlaff von der Geschäftsführung der Firma Wallstabe und Schneider ganz herzlich.

Heiko Bibrack, Berater für betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK Bayern, zeichnete den Weg der Firma bis zur Übergabe des Zertifikats nach. Danach war entscheidend für die Umsetzung, dass die Unternehmensleitung die jeweiligen Maßnahmen mitgetragen hat. Weiter war die Motivation durch die Führungskräfte mit ausschlaggebend für das ständig wachsende Bewusstsein der Belegschaft, für das persönliche Wohlbefinden und seine Gesundheit etwas zu tun. Dementsprechend be-

gann das Projekt mit Workshops für die Führungskräfte mit den Themen „Fit zum Führen“, „Stressmanagement“ und „gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung“. Als ständige Einrichtung des Projekts diente ein Steuerkreis BGM, der die Ziele festlegte und deren Erreichen kontrollierte. Neben der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeitsplatzgestaltung bereichern künftig Angebote zum Thema Bewegung und Ernährung den Berufsalltag. Bei den Initiatoren des Themas „Gesundheit im Betrieb“ Frau Birgit Ettl und Frau Kerstin Reisinger bedankten sich Herr Dr. Schneider und Herr Wallstabe sehr herzlich für deren hohen persönlichen Einsatz. Der Dank ging auch an den AOK-Direktor Georg Kagermeier und seine Mannschaft für die hervorragende Unterstützung.



Seit Jahren begleitet die AOK den Weg des Unternehmens mit viel „Know-How“ und fachlich bestens qualifizierten Fachkräften. Insgesamt nutzen jährlich rund 3.000 Firmen die Fachkompetenz der AOK Bayern auf dem Gebiet des betrieblichen Gesundheitsmanage-

ments, rund ein Viertel aller deutschlandweiten Maßnahmen. Sie ist hier bundesweit federführend und ein starker Partner in der Region, so Direktor Kagermeier bei der Übergabe des Zertifikats für herausragende betriebliche Gesundheitsförderung.